

Duell der Dichter

3. Poetry Slam an der PAB Gesamtschule in Borgholzhausen

■ Von Johannes Gerhards

Borgholzhausen (WB). »Sie sind der richtige Mann am richtigen Ort, unser Geld ist gut investiert«, lobt Filialdirektor Jürgen Höcker von der Sparkasse Borgholzhausen den Poetry-Slam-Initiator Marc Oliver Schuster. PAB-Schulleiterin Ulla Husemann schließt sich den warmen Worten an: »Wir haben großes Interesse daran, dass das Projekt Zukunft hat«.

Nachdem die Finanzierung also gesichert ist, laufen die Vorbereitungen für den »3. Piumer Poetry Slam« auf Hochtouren. Bei einem Informationstag erläuterte der Koordinator für »Öffnung von Schule« und SV-Verbindungslehrer Peter Schumacher den Schülern, worum es beim Poetry Slam geht. »Ihr könnt euch mit eigenen Texten – ernst oder witzig, ausgedacht oder tatsächlich passiert – für den Workshop anmelden«.

An zwei Tagen im Februar wird Marc Oliver Schuster die Nachwuchspoeten auf die öffentliche Veranstaltung am 17. März vorbereiten. Bis zu 25 Schüler können sich beteiligen, knapp 20 werden sich nach den bisherigen Erfahrungen auch auf die Bühne trauen, um ihre höchstens fünf Minuten langen Vorträge zu präsentieren. Falls sich pro Klasse mehr als ein Interessent bewirbt, finden Vorausscheidungen statt.

Um den Schülern einen Eindruck zu vermitteln, treten mit Aaron Schmitt (13) und Linus Ole Zimmerer zwei Vorjahresteilnehmer auf. »Mein Alltag als Gott« behandelt die Parallelen zwischen Schulalltag und griechischer Göttermithologie, die Erfahrungen aus dem nicht bei allen beliebten Fach Gesellschaftslehre und die hilflosen Pädagogen zur Verfügung stehenden Disziplinierungsmittel werden im zweiten Beitrag thematisiert. Offensichtlich treffen beide Schüler genau den Nerv ihres Publikums.

»Es war schon beeindruckend,



Freunde und Förderer des Poetry Slam bilden hier eine fiktive Jury in der ersten Reihe. Von links Heidi Kirsch, Jürgen Höcker (beide Spar-

kasse), Astrid Schütze, Manfred Warias (Kulturverein) und Schulleiterin Ulla Husemann
Fotos: Johannes Gerhards

wie die Schüler mitgegangen sind«, erinnert sich Heidi Kirsch von der Sparkasse an die Veranstaltung vor einem Jahr. Auch Astrid Schütze vom Kulturverein, der das Projekt maßgeblich unterstützt, zeigt sich von gegenseitiger Akzeptanz und Wertschätzung höchst beeindruckt. »Viele Schüler haben tatsächlich etwas zu sagen«, hat auch Peter Schumacher festgestellt. Manche Talente könne man allein im Unterricht nicht erkennen und entsprechend fördern.

Auch Marc Oliver Schuster bricht eine Lanze für die eher nachdenklichen Töne, die meist

von den ansonsten »stillen Mädchen« angeschlagen werden. »Im Wettstreit gegen Thematik wird der Klassenclown nie gewinnen«, lautet seine Einschätzung. Er leitet am 22. und 23. Februar zwischen 9 und 12.30 Uhr die Vorbereitungstreffen, bei denen die Teilnehmer für das Finale ermittelt werden. Je nach Alter sind drei Wertungsgruppen vorgesehen. Der »3. Piumer Poetry Slam« wird am Freitag 17. März um 19.30 Uhr im Forum der Gesamtschule stattfinden. Eintrittskarten für alle Interessierten werden rechtzeitig im Vorverkauf und an der Abendkasse angeboten.



Sie freuen sich auf den nächsten Dichterwettstreit (von links): Vorjahressieger Aaron Schmitt, Peter Schumacher, Linus Ole Zimmerer und Marc Oliver Schuster.